



Beratungsausschuss für das Deutsche Glockenwesen BA | Blumenstraße 1 – 7 | 76133 Karlsruhe | info@createsoundscape.de

KONFI- UND FIRM-UNTERRICHT IM ZEICHEN VON GLOCKEN

ELEMENTE EINES BILDUNGSPROZESSES / KATECHESE / GLAUBENSKURS

Teil der Verbreitungsgeschichte des Christentums in Europa

Wie sind wir Christen geworden?

Irische Wandermönche haben im 8. Jahrhundert in Germanien mit dem ungewohnten Klang von Handglocken Aufmerksamkeit erregt, sodass die Leute neugierig wurden und sich versammelten.

Teil des Kirchengebäudes

Warum sehen Kirchen aus wie ein Haus mit Turm?

Wegen der Glocken. Nur wegen ihnen wurden Kirchen mit Türmen versehen, weil von dort oben der Schall der Glocken weit in die Umgebung klingen kann.

Element des Gottesdienstes

Wann und warum erklingen im Gottesdienst Glocken?

Glocken zeigen den Beginn des Gottesdienstes und liturgische Handlungen im Gottesdienst an: Vaterunser, Segen, (Wandlung). Glocken sind auch ein Signal für nicht anwesende oder kranke Gemeindeglieder, mitzubeten.

Begleitung von biografischen Stationen

Durch das Glockengeläut zu Taufe, Konfirmation/Kommunion, Hochzeit oder Tod wird das persönliche Geschehen zu einer öffentlichen Kundgebung, zu einem Bekenntnis. Heraushebung und Kenntlichmachen von Gebet und Segen durch die Tauf-, Gebets-, Totenglocke.

Kirchenjahr

Glocken zeigen durch unterschiedliche Läutemotive hörbar die Kirchenjahreszeiten an (Advent, Passion, Christustage etc.).

Gebetsruf

Wie unterscheidet sich der Gebetsruf einer Glocke von anderen Gebetsrufen?

Das Gebetsläuten ist nicht wortgebunden, kann als „neutraler“ Ruf zu einer „Auszeit mit Gott“ verstanden werden. Der Heavy-Metal-Klang einer Glocke lässt aufhorchen, fordert heraus.

Widmungen

Wie können aktuelle Gebetsanliegen formuliert und über die Glocke kommuniziert werden?

Glocken tragen häufig Widmungen, welche den Zeitgeist widerspiegeln. Gemeinsam können neue Aussagen formuliert, temporär auf die Glocken aufgebracht und kommuniziert werden.

Zeit- und Taktgeber

Wie strukturieren Glocken den Tag?

Uhrschlag ist ein akustisches Zeichen für das Vergehen von Zeit, ein stetiger Zeitlupenrhythmus. Seit Entstehen von Klöstern strukturiert der Gebetsruf der Glocken den Tag – häufig im Dreistundenrhythmus (3./ 6./ 9. Stunde).

„Politisches“ Läuten

Ist das heute noch erlaubt bzw. gesetzlich geschützt?

Nein. Kirchenglocken läuteten früher auch bei weltlichen Ereignissen (Frieden, Krieg, Feuer, Sturm, Gericht, Markt, Geburtstag etc.). Heute darf das Läuten von Kirchenglocken nur noch für religiöse Zwecke genutzt werden.

Glocken in der Bibel

Tönendes Erz oder klingende Schelle, Glöckchen am Gewand des Hohepriesters.

AKTIONEN

- Kurze Gebetsanliegen als moderne Inschriften für die Glocken formulieren und mit Kreide auf die Glocken schreiben (Gebetsglocke)
- Erstellen einer differenzierten Läuteordnung für die Glocken der eigenen Kirchengemeinde für das Kirchenjahr anhand der Inschriften/Widmungen
- Mitmachen bei #createsoundscape
- Herstellen einer Glocke aus Ton: Über Blumentopf auf Wachsschicht formen, verzieren, abheben, brennen/glasieren. Daraus ein Glockenspiel herstellen, was in der Kirche aufgehängt wird. Jede Glocke klingt anders, ist ein Individuum